

Sonntagsimpuls, 10. Januar 2021 (Taufe des Herrn)

von Gemeindereferentin Anna Ruess

Bibelstelle: Markus 1,7 - 11

Er verkündete: Nach mir kommt einer, der ist stärker als ich; ich bin es nicht wert, mich zu bücken und ihm die Riemen der Sandalen zu lösen. Ich habe euch mit Wasser getauft, er aber wird euch mit dem Heiligen Geist taufen. Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

Impuls



Foto: Anna Ruess

Seit Monaten ist das Weihwasserbecken in unseren Kirchen leer – wegen der Pandemie. Und wahrscheinlich vermisse nicht nur ich das unscheinbare, aber dafür umso wertvollere Ritual beim Betreten der Kirche, sich mit Weihwasser zu bekreuzigen. Die kleine Taferinnerung an der Kirchentür muss also derzeit entfallen.

Stattdessen heißt es Maske anlegen, Hände desinfizieren, Registrierung ausfüllen. Kein Weihwasser! Aber muss deshalb die Taferinnerung ausfallen? Die Prophetenlesung heute gibt uns Hinweise für ein alternatives Taufgedächtnis. Wasser kommt zwar in den Worten des Jesaja nicht vor. Dafür gleich zu Beginn das Kennwort: „Das ist mein Erwählter, an ihm finde ich Gefallen.“ Jahrhunderte später wird auch Jesus es bei seiner Taufe vom offenen Himmel her hören. Und allen auf Christus Getauften ist zugesagt, dass auch sie Erwählte sind, geliebte Kinder Gottes, an denen er Gefallen hat. Sich das in Erinnerung zu rufen, es im Geiste neu zu hören, ist ein erster Schritt der Taferinnerung. Und das leere Becken kann uns sagen: Wir müssen gar nichts haben, damit Gott uns liebt. Wir sind geliebt, weil er es will. Das kann uns

aufrichten und groß machen. Obwohl ich Maske tragen und die Hände desinfizieren muss, darf ich wissen: Im Kern bin ich unangreifbar und geschützt, und ich bin gut für die Welt, weil ich Gottes Kind bin und in seinem Blick bleibe.

nach: Die Botschaft heute – Ausgabe 11/2020

Alles gut –
kenn das schon
die paar Störungen
Passt schon –
regelt sich
die paar Unstimmigkeiten

Wird schon wieder –
nur etwas Angst
nur etwas Aussichtslosigkeit

Ein bisschen zu viel
Abfinden, Schönreden, Mittelmäßigkeit

Ein bisschen zu wenig
Lieben
Hoffen
Glauben

Zeit
anders zu handeln
eintauchen in Wasser und Geist –
neu
im Alltag
in Seiner Kraft
in Seinem Namen
Leben in Fülle zu Leben

Sr. Renate Rautenbach SCC, aus: Laacher Messbuch 2021

Gebet

Gott des Lebens,
heute feiern wir die Taufe deines Sohnes.
Sein Eintauchen in diese Welt, sein Dasein unter uns ohne jede Berührungsangst lasse uns entdecken und immer mehr glauben, wer wir für dich sind: geliebte Töchter und Söhne.
In seiner Nähe lass uns leben, innerlich wachsen und Kraft schöpfen für die Herausforderungen des Lebens.
Wir loben und preisen dich, heute und in Ewigkeit. Amen